



Planschen einmal ganz anders. Auch der Weihnachtsmann stürzte sich in die Fluten der Oase.

Foto: Gohl

Adventsmarkt ging baden

Frohnhausen: Gemeinsam warten auf das Christkind - unter Wasser!

Eltern wie Kinder waren sich einig: Durch die Oase wurde ihre Wartezeit auf das Christkind oder den Weihnachtsmann verkürzt!

Hut ab: Wer am vergangenen Sonntag in das Familienbad der Oase kam, der staunte nicht schlecht.

Wohin man auch blickte überall funkelten einem Kerzen, Kugeln und fröhliche Kinderaugen entgegen.

Kein Wunder denn das hübsche Nass, teilten sich die Besucher an diesem Tage mit einem, im wahrsten Sinne des Wortes, schwimmenden Adventsmarkt.

Über aufblasbare Nikoläuse bis hin zu echten Nadelbäumen, gab es alles was die Herzen der Weihnachtsfans höher schlagen ließen!

„Hier bei uns wurde den Besuchern so richtig warm ums Herz“, bezeugt Timm Schröder. Er organisiert für die Sport und Bäder Betriebe den ersten schwimmenden Adventsmarkt.

Mitten im Nichtschwimmerbecken des Familienbades Oase wurden so mehrere Marktstände unter anderem mit alkoholfreiem Glühwein und Waffeln aufgebaut.

Und selbstverständlich wurden diese auch leidenschaftlich

verputzt! Denn: Schwimmen macht hungrig! Besonders Weihnachtsschwimmen.

Auch beim Tannenbaumwett-schmücken entstand unter den Besuchern irrsinnig viel Spaß!

Ganz klasse war für Groß und Klein, dass die Stände mitten im Wasser standen und man quasi im „Vorbeischwimmen“ noch die ein oder andere Trophäe oder Weihnachtsüberraschung einheimsen konnte.

Dekorationen, Lichter und auch die verschiedenen Artikel waren logischerweise wasserfest.

Das galt auch für den Tannenbaum, der von Tauchern der

Altendorfer Tauchschule Achim Jürgens geschmückt wurde.

Im Sprungbecken wurde hierzu ein Baum versenkt und unter Wasser mit speziellen Weihnachtskugeln und Knicklichtern versehen.

Und auch der Nikolaus kam in das beliebte Nass und erfreute besonders die Kleinen, die es ihm mit leuchtenden Augen dankten!

„Meine Kollegen und ich haben uns vom Adventsmarktfieber anstecken lassen“, verrät Badleiter Georg Schwiderski. „Alle sind sich aber sicher, dass es so etwas noch nicht gegeben hat!“

Silvia Blüder